

## Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der SPD  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:  
17.10.2018 BVV

BVV/019/VIII

### Betreff: Zufahrt für Ver- und Entsorgungsfahrzeuge im Pieskower Weg gewährleisten

#### Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, zur Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt von Ver- und Entsorgungsfahrzeugen zu den Häusern Pieskower Weg 52/54 eine geeignete verkehrsrechtliche Regelung zu schaffen.

Hierbei soll insbesondere die Einrichtung eines Parkverbots auf einer Straßenseite im Pieskower Weg (Höhe Hofeingang Paul-Lincke-Grundschule / Zugang Einsteinpark) geprüft werden.

Berlin, den 09.10.2018

Einreicher: Fraktion der SPD  
Mike Szidat, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

#### Abstimmungsergebnis:

beschlossen  
 beschlossen mit Änderung  
 abgelehnt  
 zurückgezogen

#### Abstimmungsverhalten:

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
<b>35</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>10</b>	Enthaltungen

federführend

überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss für  
 sowie in den Ausschuss für

**Begründung:**

Der zur Gewobag gehörende Hochhauskomplex Pieskower Weg 52/54 ist lediglich über eine Zufahrt für Fahrzeuge zugänglich. Mieter und Gewobag beklagen seit längerem, dass z.B. die Müllabfuhr des Öfteren unverrichteter Dinge wieder umkehrt, da die Zufahrt durch parkende Fahrzeuge blockiert bzw. erschwert wird. Zur weiteren Begründung Auszüge aus einem Schreiben Gewobag vom 04.09.2018, denen nichts hinzuzufügen ist:

„...uns (ist) die Zufahrtsproblematik im Übergang zum Grundstück der Gewobag auf Höhe des Pieskower 52/54, 10409 Berlin, leider seit längerer Zeit bekannt. Wir können die Schilderungen der Anwohnerinnen und Anwohner bestätigen, da wiederholt turnusmäßige Müllentsorgungen gescheitert sind.

Vor unserer elektrischen Polleranlage zur Grundstücksgrenze haben wir bereits Steinquader aufgestellt, um wenigstens das Parken bis direkt an die Poller zu unterbinden. Auch haben wir das Ordnungsamt wiederholt (zuletzt anlässlich zweier Ortstermine) auf diese Problematik hingewiesen. Leider wurde unsere Anfrage bezüglich des Aufstellens von Halteverbotsschildern bisher abschlägig beschieden.“